

LISA BAUERMANN

✉ LisaBauermann@aol.com

DIPL.KÜNSTLERIN
DIPL.KUNSTTHERAPEUTIN



KÜNSTLERISCHES STATEMENT

LISA BAUERMANN

Sammeln - Ordnen - Umformen

Seit meiner Kindheit bin ich der Natur eng verbunden. Aus dieser Verbundenheit hat sich eine künstlerische Praxis entwickelt, die ihren Ausdruck sowohl in skulpturalen Arbeiten aus gesammelten Naturmaterialien als auch in der Aquarellmalerei findet. Beide Werkbereiche verbindet die Auseinandersetzung mit Wandlung, Transformation und der stillen, meditativen Wirkung natürlicher Prozesse. Seit Kurzem fließen zudem selbst hergestellte Pflanzenfarben in meine malerische Arbeit ein und vertiefen den Dialog mit der Natur.

Das Sammeln bildet den Ausgangspunkt meiner Arbeit. Getrocknete Pflanzen, Samen, Stängel, Blätter und Äste werden gesammelt, gezählt, geordnet und in neue Zusammenhänge überführt. Durch geometrische Ordnungen, Wiederholungen und feine Verbindungen entstehen fragile Gebilde, in denen jedes einzelne Naturelement seinen Platz erhält und zugleich Teil einer übergeordneten Struktur wird.

Mich interessiert nicht die Pflanze als isoliertes Objekt, sondern die Beziehung zwischen natürlichem Wachstum und künstlerischer Ordnung. Meine Arbeiten schaffen ruhige Wahrnehmungsräume, die dazu einladen, den Blick zu entschleunigen und die oft übersehenen Strukturen und Rhythmen der Natur neu zu entdecken.

Neben meiner langjährigen Tätigkeit als Kunsttherapeutin ist meine eigene künstlerische Arbeit stets ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens geblieben. Nun richtet sich mein Fokus wieder verstärkt auf die Weiterentwicklung meiner freien künstlerischen Praxis.





Kreise- Räume der Wahrnehmung

Im Zentrum meiner malerischen Arbeit steht eine Serie von Aquarellen. Die Arbeiten verbinden meine langjährige Auseinandersetzung mit dem Medium Aquarell mit der Entwicklung von Bildräumen, in denen Stille, Aufmerksamkeit und innere Resonanz erfahrbar werden. Das Aquarell begleitet mich seit meiner Kindheit und bildet bis heute die Grundlage meiner künstlerischen wie auch meiner kunsttherapeutischen Praxis.

Ausgangspunkt der Arbeiten ist die Kreisform – eine elementare visuelle Struktur, ein Zentrum, das zwischen Materialität und Immaterialität, Sichtbarkeit und innerem Erleben vermittelt.

Mich interessiert der Kreis nicht als festgelegtes Symbol, sondern als archetypische Form, die über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg Assoziationen von Ganzheit, Verbundenheit und innerer Sammlung hervorruft.

Durch einen langsamen, schichtweisen Farbauftrag entstehen fein nuancierte Farbräume. Die besondere Transparenz des Aquarells, seine Unvorhersehbarkeit sowie seine Fähigkeit, Licht und Farbe in subtilen Schichtungen sichtbar werden zu lassen, prägen meine Arbeitsweise wesentlich. Es entstehen zarte Übergänge und Verdichtungen – meditative Bilder, die eine intensive Betrachtung ermöglichen und die Wahrnehmung auf feine Veränderungen von Farbe, Licht und Raum lenken.

Vor dem Hintergrund einer von Beschleunigung und permanenter Reizüberflutung geprägten Gegenwart verstehe ich meine Arbeiten als Orte der Konzentration und Verlangsamung. Sie laden dazu ein, innezuhalten und sich auf feine atmosphärische Veränderungen einzulassen.

Mit dieser Werkreihe untersuche ich die Möglichkeiten einer abstrakten Malerei, die durch Reduktion und Sensibilität Räume der Kontemplation eröffnet. Ziel ist es, eine Form ästhetischer Erfahrung zu ermöglichen, die über das rein Visuelle hinausweist. So entsteht eine poetische und kontemplative Bildsprache, die sich im Prozess meines eigenen inneren Wachstums kontinuierlich weiterentwickelt.

BERUF

Kunsttherapeutin

Privatklinik Bad Gleisweiler
September 2018 bis heute

Kontinuierliche Weiterentwicklung als Künstlerin
seit 2022 wohnhaft in Burrweiler

DIPLOMARBEITEN

Sammeln – Ordnen – Umformen

HBK Saar, konzeptionelle Kunst,
Atelier Prof. Katharina Hinsberg 2016

Aquarell in der Traumatherapie

Klinik am Waldschlösschen, Dresden
Februar 2018 – März 2018
Projekt zur Erprobung der Methode

ÜBER MICH

Geb. 1986

Ottweiler, Saarland

AUSBILDUNG

Postgraduales Diplom Kunsttherapie

Hochschule der Bildenden Künste, Dresden

Oktober 2016 – Oktober 2018

Prof. Doris Titze

Diplom Künstlerin

Hochschule der Bildenden Künste, Saarbrücken

Oktober 2011 – Oktober 2016

Atelier Prof. Katharina Hinsberg

LISA

BAUERMANN

Künstlerin

AUSSTELLUNGEN

2013 Gelb spielt keine Rolle

HBK Saar, Auswahlausstellung

2013 diffussed, Raum, Prozess, Malerei

Galerie KUBA, Saarbrücken

2014 Love in a cold world

Cusanushaus Saarbrücken

2015 Natur Mensch

St. Andreasberg, Harz

2016 Artpul

Eupen, Belgien

2016 Abschlussausstellung

Diplom Kunst, HBK Saar

2018 Abschlussausstellung

Diplom Kunsttherapie, HFBK Dresden

Juni 2026 Poesie des Abschieds und des

Wandels: Ausstellung Wandlungen,

Pirmasens

Schuhfabrik Gersbach, kuratiert von Ingo
Bracke

